

## Borreliose-Infektionen durch Zecken

*Landkreis Waldshut* - **Mit Beginn der wärmeren Jahreszeiten werden die kleinen Blutsauger wieder aktiv. Sie lauern im hohen Gras, in Büschen oder im Unterholz und können FSME und Borreliose übertragen.**

Die Zahl der Erkrankungen jedenfalls wächst auch im Landkreis Waldshut stetig, wie die AOK Hochrhein-Bodensee bestätigt. Wurden 2016 bei AOK-Versicherten im Landkreis noch 280 Borreliose-Fälle diagnostiziert, waren es im Jahr 2020 bereits 379. Damit liegt der Landkreis prozentual deutlich über dem landesweiten Trend. Ein Symptom ist die sogenannte Wanderröte. Sie tritt nach einigen Tagen, oft auch erst nach Wochen, auf. Diese deutliche ringförmige Hautrötung ist normalerweise im Zentrum blasser als am Rand.

Rückläufig sind glücklicherweise die FSME-Fälle im Landkreis. Ihre Zahl sank laut Angaben des Robert-Koch-Instituts von sechs Fällen im Jahr 2017 auf einen Fall im Jahr 2021. Während es für die von Bakterien verursachte Borreliose keine Schutzimpfung gibt, kann man sich vor der von einem Virus verursachten Frühsommer-Meningoenzephalitis, kurz FSME, durchaus schützen. Experten empfehlen für einen vollen Impfschutz drei Impfungen in zeitlichen Abständen.

---

Die AOK Baden-Württemberg versichert über 4,5 Millionen Menschen im Land und verfügt über ein Haushaltsvolumen von über 20 Milliarden Euro.

Informationen zur AOK Baden-Württemberg unter:  
[www.aok-bw.de](http://www.aok-bw.de)

**AOK Baden-Württemberg**  
**Bezirksdirektion Hochrhein-Bodensee**  
**Pressestelle**

Am Rheinfels 2, 79761 Waldshut-Tiengen

Telefon (07621) 419-136

Telefax (07621) 41991-136

E-Mail [cordelia.steffek@bw.aok.de](mailto:cordelia.steffek@bw.aok.de)

[www.aok-bw.de/hochrhein-bodensee](http://www.aok-bw.de/hochrhein-bodensee)